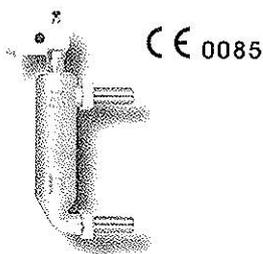


Heizungsarmaturen

Wasserstandbegrenzer 933



CE 0085

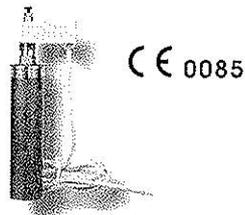
Für geschlossene Heizungsanlagen nach DIN EN 12828. Für den Außenanbau. Gehäuse GG 25, verzinkt, mit Anschweißverschraubungen DN 20. VDE-zugelassen. Elektrisch fertig verdrahtet, mit Anschlusskabel 2,5 m. Schalteinheit dreh- und austauschbar ohne Entleerung der Anlage. TÜV-Bauteilgeprüft.

Technische Daten

max. Betriebsdruck:	10 bar
max. Betriebstemperatur:	120°C
max. Umgebungstemperatur:	70°C
Schutzart:	IP 65
Mikroschalter	Wechsler 1-polig
Einbaulage:	Hauptachse senkrecht
Belastbarkeit des Schalters:	10 (4) A / 250 V Wechselstrom
TÜV-Bauteilkennzeichen-Nr.:	TÜV.HWB.06-190
VDE-Ausweis-Nr.:	139223

Größe	KE	Typ		Bestellnr.	€	KG
DN 20	8	933.1	m. Verriegelung	0933.20.000		1
DN 20	8	933.2	o. Verriegelung	0933.20.001		1

Wasserstandbegrenzer 932



CE 0085

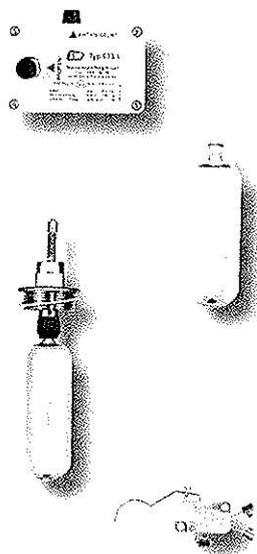
Wie 933, jedoch für den Einbau in den Heizkessel. Anschlusskabel 2,5 m. TÜV-Bauteilkennzeichen-Nr.: TÜV.HWB.06-206.

Bestellnr. 0932.50.000	G 2"	Typ 932.1	m. Verriegelung		KG 1
Bestellnr. 0932.50.001	G 2"	Typ 932.2	o. Verriegelung		KG 1

Wie 932.1, jedoch kurze Baulänge.

Bestellnr. 0932.50.002	G 2"	Typ 932.5	m. Verriegelung		KG 1
------------------------	------	-----------	-----------------	--	------

Zubehör / Ersatzteile 933 / 932



Schalteinheit, als Austauschteil für Wasserstandbegrenzer. Mit Mikroschalter und Prüfstift.

Bestellnr. 0933.20.904	Typ 933.1		1
Bestellnr. 0932.50.900	Typ 932.1		1
Bestellnr. 0932.50.905	Typ 932.5		1

Schwimmer, als Austauschteil für Wasserstandbegrenzer.

Bestellnr. 0933.20.906	Typen 933 + 932		1
Bestellnr. 0932.50.906	Typ 932.5		1

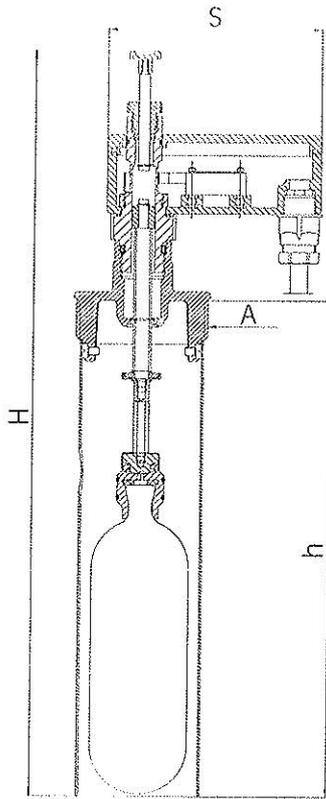
Schwimmerteil, als Austauschteil für Wasserstandbegrenzer. Bestehend aus Einschraubteil, Magnet und Schwimmer.

Bestellnr. 0933.20.910	Typ 933		1
Bestellnr. 0932.50.901	Typ 932		1
Bestellnr. 0932.50.903	Typ 932.5		1

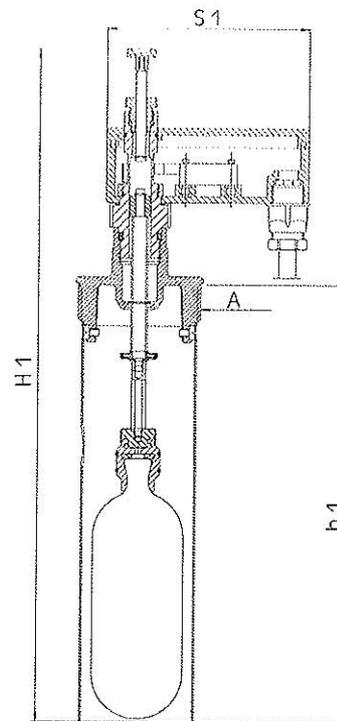
Mikroschalter, als Austauschteil für Wasserstandbegrenzer.

Bestellnr. 0933.20.912	Typen 933 + 932		1
------------------------	-----------------	--	---

Wasserstandbegrenzer 932



932.1



932.5

Nennweite

DIN 1519

Baumaße

A	G 2"
H (mm)	343
h (mm)	229
S (mm)	64 x 98
H 1 (mm)	247
h 1 (mm)	150
S 1 (mm)	64 x 98

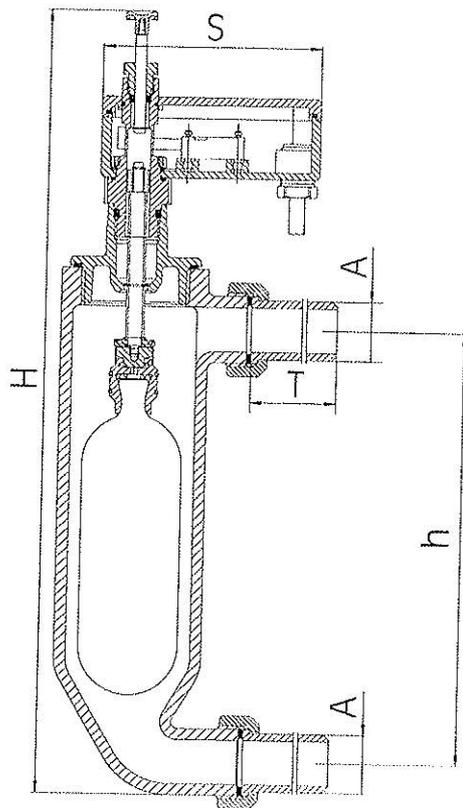
Ausführungen:

Typ 932.1 normale Bauform
Typ 932.5 kurze Bauform

Wasserstandbegrenzer 932

Werkstoffe	Nippel, Prüfstift, Magnetführungshülse und Innenteile bestehen aus hochwertiger, bleiarmer Messing-Legierung. Der Schwimmer ist aus hitzebeständigem und druckfestem Spezialglas, das Schaltergehäuse aus Kunststoff gefertigt. Alle Wasser berührenden Messing- und Kupferteile sind vernickelt.	Die Dichtelemente bestehen aus hochhitze- und alterungsbeständigem, gummielastischem Kunststoff. Der elektrische Anschluss erfolgt über ein fest verdrahtetes Kabel H 05 VV-F 4x 1,00 mm ² , Länge 2,5 m.
Einbau	Der Wasserstandbegrenzer 932 wird über einen dafür vorgesehenen Anschluss-Stutzen direkt im Kessel eingebaut. Der Stutzen	muss so angeordnet sein, dass der Wasserstandbegrenzer senkrecht einzubauen ist.
Technische Daten	Betriebsüberdruck: Betriebstemperatur: Max. Umgebungstemperatur: Schutzart: Mikroschalter: Einbaulage: Belastbarkeit des Schalters: TÜV-Bauteilkennzeichen-Nr.: VDE-Ausweis-Nr.: Werks-Nr.:	max. 10 bar max. 120 °C max. 70 °C IP 65 Wechsler 1-polig Hauptachse senkrecht 10 (4) A / 250 V Wechselstrom TÜV - HWB - 06-206 139223  0932... CE 0085
Montage	Der Wasserstandbegrenzer 932 wird in einen dafür vorgesehenen Stutzen (DN 50) am Kessel eingeschraubt. Bei der Montage ist unbedingt darauf zu achten, dass der Schwimmer nicht beschädigt wird. Der Abschaltpunkt des Wasserstandbegrenzers (Unterkante Schaltgehäuse) muss mindestens 100 mm über dem höchsten Feuerzug liegen. Der elektrische Anschluss ist nach den gültigen VDE-Vorschriften sowie den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-Unternehmen durch einen Elektrofachmann entsprechend dem Schaltbild	unter Beachtung der Kabelkennzeichnung durchzuführen. Nach dem Einbau wird die Anlage gefüllt und entlüftet. Anschließend muss der Wasserstandbegrenzer separat entlüftet werden. Dazu gilt es die Stopfbuchse am Prüfstift (SW 15) zu lösen bis Wasser austritt, um sie dann anschließend wieder festzudrehen. Zur Inbetriebnahme der Anlage ist der Prüfstift bis zum Anschlag nach oben zu ziehen. Anschließend muss dann der Entriegelungstaster gedrückt werden.
Wartung	Eine regelmäßige Wartung der Armatur ist nicht erforderlich. Sie sollte jedoch einmal jährlich von Hand entriegelt werden, um die Funktion zu überprüfen. Sämtliche	Teile lassen sich einzeln auswechseln. Die Schalteinheit ist ohne Entleeren der Anlage austauschbar.

Wasserstandbegrenzer 933



Nennweite

DN 20

Baumaße

A	20 mm
H (mm)	370
h (mm)	195
S (mm)	64 x 98
T (mm)	70

Ausführungen

Typ 933.1 mit Verriegelung
Typ 933.2 ohne Verriegelung

Wasserstandbegrenzer 933

Werkstoffe	Nippel, Prüfstift, Magnetführungshülse und Innenteile bestehen aus hochwertiger, bleiarmer Messing-Legierung. Der Schwimmer ist aus hitzebeständigem und druckfestem Spezialglas, das Schaltergehäuse aus Kunststoff gefertigt. Alle Wasser berührenden Messing- und Kupferteile sind vernickelt.	Die Dichtelemente bestehen aus hochhitze- und alterungsbeständigem, gummielastischem Kunststoff, Gehäuse und Überwurfmutter aus Temperguss. Der elektrische Anschluss erfolgt über ein fest verdrahtetes Kabel H 05 VV-F 4x 1,00 mm ² , Länge 2,5 m.
Einbau	Der Wasserstandbegrenzer 933 wird als außen liegendes Gerät parallel zur Vorlauf-	leitung des Kessels montiert.
Technische Daten	Betriebsüberdruck: Betriebstemperatur: Max. Umgebungstemperatur: Schutzart: Mikroschalter: Einbaulage: Belastbarkeit des Schalters: TÜV-Bauteilkennzeichen-Nr.: VDE-Ausweis-Nr.: Werks-Nr.:	max. 10 bar max. 120 °C max. 70 °C IP 65 Wechsler 1-polig Hauptachse senkrecht 10 (4) A / 250 V Wechselstrom TÜV - HWB - 06-190 139223  0933... CE 0085
Montage	Der Wasserstandbegrenzer 933 wird mit den vorgesehenen Stutzen (DN 20) in die Vorlaufleitung des Kessels eingebaut. Bei der Montage ist unbedingt darauf zu achten, dass der Schwimmer nicht beschädigt wird. Der Abschaltpunkt des Wasserstandbegrenzers (Unterkante Schwimmergehäuse) muss mindestens 100 mm über dem höchsten Feuerzug liegen. Der elektrische Anschluss ist nach den gültigen VDE-Vorschriften sowie den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-Unternehmen durch einen Elektrofachmann entspre-	chend dem Schaltbild unter Beachtung der Kabelkennzeichnung durchzuführen. Nach dem Einbau wird die Anlage gefüllt und entlüftet. Anschließend muss der Wasserstandbegrenzer separat entlüftet werden. Dazu gibt es die Stopfbuchse am Prüfstift (SW 15) zu lösen bis Wasser austritt, um sie dann anschließend wieder festzudrehen. Zur Inbetriebnahme der Anlage ist der Prüfstift bis zum Anschlag nach oben zu ziehen. Anschließend muss dann der Entriegelungstaster (nur bei 933.1) gedrückt werden.
Wartung	Eine regelmäßige Wartung der Armatur ist nicht erforderlich. Sie sollte jedoch einmal jährlich von Hand entriegelt werden, um die Funktion zu überprüfen. Sämtliche	Teile lassen sich einzeln auswechseln. Die Schalteinheit ist ohne Entleeren der Anlage austauschbar.